



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

LXXVII. Die v. Walstawe verkaufen die Lehnware über einen halben Wspl.
Roggenpacht aus der Perwermühle und einen Theil der Fischerei in der
Jeeze an das Kl. z. h. Geist vor Salzwedel, am 6. September ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

LXXVII. Die v. Walsstawe verkaufen die Lehnware über einen halben Wspl. Roggenpacht aus der Perwermühle und einen Theil der Fischerei in der Zeeze an das Kl. z. h. Geist vor Salzwedel, am 6. September 1360.

Wy Ghert vnde Gheuert brodere — van waltowe Boden sone de to waltone ghewonet hadde Bekennen — dat wy hebben vorkoft deme Conuente to deme hilghen gheyste by Soltwedele De lenware ouer enen haluen wispel roggen in der molne to perwer — Vor anderhalue marck — Vortmer hebbe wy gheuen deme vorsproken Conuente — vse del der vycheryge van dem bome nedden der molen to perwer dar sick dat water in twe delet to der lüchteren hand vort vmme de stadt gheyt vor dat nyge dor vnde so vort vor dat bukhorninghe dor vnde denne al vmme de borch wente vor de molen vor der borch — Gheuen — dusent — dreihundert iar in deme festeghesten iare In sunte Magnus daghe.

Nach dem Copialbuch des Kl. z. h. G. vor Salzw.

LXXVIII. Die v. Walsstawe verkaufen ihre Renten aus Cleinau und Lohne an das Kl. z. h. Geist vor Salzwedel, am 31. October 1366.

Nos Gherardus et Gheuehardus fratres dicti de Walfstoue recognoscimus — quod nos omnes redditus nostros quos habuimus hactenus in villa Kleynow in Curia petri reynekens et in villa lone in Curia Heynonis bukowe vendidimus rite et rationabiliter Religiosis viris dominis preposito et toti Conuentui Monasterii seti. spiritus extra muros Soltwedel pro tribus marcis argenti stend. nobis plene persolutis, Quod redditus eciam dictis dominis presentibus resignamus expresse. Datum A. dni. M^o. CCC^o. LXVI^o. In vigilia omnium sanctorum.

Nach dem Cop. Buch des Kl. z. h. Geist vor Salzw.

LXXIX. Werner v. d. Sch. belehnt mit halb Rokentyn die Chüden, am 10. Novbr. 1361.

Wy Werner vnd Hinrik broder, Henninck vnd Berendt veddern — v. d. Sch. — bekennen — dat wy — hebben vorkoft den wyfen bedernen lüden Betteken, Hansen vnd Hoger, brudere, geheyten van Chüden vnd oren rechten eruen eine helffte des dorpes tho Rokentyn darein schulte wanet, de heth gerke de gift — — — jarliker plege, de se alle Jar sunte michaelis dage vth gewen schollen, mit allerlei rechte binnen tunes mit dem denste mit den honren mit eygeren vnd mit allerleye nutte vnd frucht alse wy dat vorspraken guds besetten hebben —, ock hebbe wy en vorkoft des richten vppe der straten In velde in dorpe in wateren vnd in weiden alse wy dat vorbeseten hebben. Alle dit gud hebbe wy vorkoft vor XXVIII mark brand. suluers de se vns rede bereydet hebben mit alsodan vnderscheide, were dat Werner vnd Hinrik, Berndt vnd Henninck dat gud wedderkopen wolden bynnen veer Jaren, So mogen wy dat wedderkopen. — Vnd alle die vrbefchreuen gud hebbe wy — — geleghen vnd lyghen mit gudem willen vnd mit einer fameden handt den vorspraken lüden vnd oren rechten eruen erfüllken vnd fredesam tho besittende vnd tho brukende